

Filmbesprechung, Hintergrund + Arbeitsblatt

März/Juni 2020



Die perfekte Kandidatin

Die Zufahrtsstraße zur Klinik soll besser werden – dafür kämpft die junge Ärztin schon lange. Als ihre Bemühungen keinen Erfolg haben, beschließt sie kurzerhand, für den Gemeinderat zu kandidieren. Der zweite Film der saudischen Regisseurin Haifaa Al Mansour (*DAS MÄDCHEN WADJDA*, 2012) zeugt von einem gesellschafts-politischen Wandel in ihrem Heimatland. Innenansichten aus dem Land liefert in einem Hintergrundartikel die Islamwissenschaftlerin Nora Derbal. kinofenster.de empfiehlt DIE PERFEKTE KANDIDATIN für den Unterricht ab der 9. Klasse und bietet dafür ein Arbeitsblatt an.

Inhalt

FILMBESPRECHUNG

03 **Die perfekte Kandidatin**

HINTERGRUND

05 **Saudi-Arabien – ein Land
im Wandel**

UNTERRICHTSMATERIAL

05 **Arbeitsblatt
DIE PERFEKTE KANDIDATIN**

- DIDAKTISCH-METHODISCHER KOMMENTAR
- EINE AUFGABE ZUM FILM AB KLASSE 9

07 **Filmglossar**

13 **Links und Literatur**

14 **Impressum**

Filmbesprechung: Die perfekte Kandidatin (1/2)



The Perfect Candidate

Deutschland, Saudi-Arabien 2019
Drama

Kinostart: 12.03.2020

Verleih: Neue Visionen Filmverleih

Regie: Haifaa Al Mansour

Drehbuch: Haifaa Al Mansour, Brad Niemann

Darsteller/innen: Mila Alzahrani, Dae Al Hilali (Dhay), Nora Al Awadh, Khalid Abdulrhim, Shafi Al Harthy u.a.

Kamera: Patrick Orth

Laufzeit: 101 min, Deutsche Fassung, OmU

Format: Breitwand, Digital, Farbe

Barrierefreie Fassung: ja
FSK: ohne Altersbeschränkung

FBW-Prädikat: Besonders wertvoll

Altersempfehlung: ab 14 J.

Klassenstufen: ab 9. Klasse

Themen: Frauen, Diskriminierung, Emanzipation, Menschenrechte/-würde, Tradition

Unterrichtsfächer: Deutsch, Politik, Ethik, Religion, Sozialkunde/Gemeinschaftskunde, Kunst, Darstellendes Spiel

Eine perfekte Kandidatin

Eine junge saudische Ärztin geht in die Politik und bricht mit Tabus. Haifaa Al Mansour hat zum zweiten Mal einen Film in ihrem Heimatland realisiert.

Maryam arbeitet als Ärztin in einem Krankenhaus in Saudi-Arabien. Ihren Beruf übt sie mit Leidenschaft aus, obwohl sie wiederholt erleben muss, dass ihr Können und Engagement in einer von Männern dominierten Welt nicht anerkannt werden. Nebenbei kämpft sie – vergeblich – dafür, dass die Zufahrtsstraße zur Notaufnahme asphaltiert und damit sicherer wird. Frustriert hofft sie, in Dubai eine neue Stelle zu finden, aber bereits am Flughafen ist ihre Reise zu Ende. Ihre Papiere sind nicht gültig. Nur ein männlicher Vormund kann die Dokumente verlängern lassen. Da sich ihr Vater als Musiker gerade auf einer langersehnten Tournee befindet, wendet sich Maryam an einen Cousin, der in einer Behörde arbeitet. Doch dieser empfängt gerade nur Kandidaten für die Gemeinderatswahl. Kurzerhand lässt sich Maryam aufstellen. Was zunächst aus Not und Trotz beginnt, begreift Maryam bald als politische Chance. Sie stürzt sich voller Energie in den Wahl-

kampf, bei dem nicht mehr nur der Bau der Klinikstraße auf dem Programm steht, sondern zunehmend auch der Kampf gegen repressive Strukturen in der saudischen Gesellschaft und für Geschlechtergerechtigkeit.

Nach DAS MÄDCHEN WADJDA hat Regisseurin Haifaa Al Mansour mit DIE PERFEKTE KANDIDATIN zum zweiten Mal einen in Saudi-Arabien gedrehten Film inszeniert. Die Geschichte einer jungen, selbstbewussten Frau, die mit Hilfe ihrer Schwestern einen Wahlkampf startet, zeugt von Hoffnung und Energie, die sich durch den Wandel im Land breitmachen. Maryam fährt Auto, ihre Schwester arbeitet als Kamerafrau. Zugleich spielt der Film oft in Räumen, die nur für Frauen bestimmt und durch Vorhänge nach außen hin abgeschlossen sind. Es sind Bilder, die einen Eindruck vom alltäglichen Leben vermitteln und gerade deshalb eine besondere Kraft entwickeln. Mit jedem Schritt der Kampagne >

Filmbesprechung: Die perfekte Kandidatin (2/2)

werden die für Frauen gesetzten Grenzen deutlicher: Als Frau darf Maryam nicht mit fremden Männern in einem Raum sein. Doch wie soll sie – zumal vollverschleiert – eine potenzielle männliche Wählerschaft ansprechen oder gar von sich überzeugen können? Doch auch hierfür findet die junge Frau Lösungen und kämpft dafür, Gehör zu finden. Immer wieder pointieren humorvolle Szenen die Paradoxie einiger traditioneller Vorschriften. Während Maryam in der Lokalpolitik souverän patriarchalen Strukturen trotzt und den Schritt nach draußen wagt, kämpft ihr Vater auf Tournee gegen kulturelle Unfreiheiten. Am Ende müssen sich in Haupt- und Nebenhandlung alle Seiten fragen, was gewonnen wurde und was noch zu gewinnen ist.

Saudi-Arabien gilt als eines der konservativsten Länder der Welt. Unter Kronprinz Mohammed bin Salam scheint nun eine Liberalisierung zu beginnen. Der Film DIE PERFEKTE KANDIDATIN lädt ein, mit Hilfe von Hintergrundtexten und Rechercheaufträgen die gesellschaftspolitische Situation im Land näher zu betrachten. Entlang von Figurenanalysen lassen sich in Politik, Gemeinschaftskunde oder Ethik zudem traditionelle Rollenbilder hinterfragen und Schritte weiblicher wie gesamtgesellschaftlicher Emanzipation betrachten: Welche Erfahrungen macht Maryam als Ärztin, als Schwester, als Gemeinderatskandidatin? Was vermittelt der Film über das Verhältnis von Mann und Frau in Saudi-Arabien? In welchen Bereichen werden aus Maryams Sicht Rechte von Frauen verletzt? Wie setzt sie sich über bestimmte Regeln hinweg und welche Konsequenzen hat das? Mit der Figur des Vaters können überdies repressive Strukturen im Bereich von Kunst und Kultur in den Blick genommen werden.

Autorin:

Lisa Haußmann, 12.03.2020

Hintergrund: Saudi-Arabien – Ein Land im Wandel (1/2)



Saudi-Arabien – Ein Land im Wandel

Eine Frau, die – wie die Hauptfigur in DIE PERFEKTE KANDIDATIN – Auto fährt, war vor wenigen Jahren in Saudi-Arabien noch undenkbar. Die Islamwissenschaftlerin Nora Derbal gibt einen Einblick in das Land, das sich gesellschaftlich öffnet und zugleich repressiver denn je gegen Kritik vorgeht.

Saudi-Arabien befindet sich in einem radikalen Wandel. Ihr Alltag sei freier und fröhlicher geworden, sagen heute viele junge Menschen die dort leben. Was noch vor kurzem im ultrakonservativen Königreich undenkbar gewesen wäre, etwa öffentliche Konzerte, Kunst als Lehrfach an Universitäten, Sportveranstaltungen und Visa für Touristen, ist innerhalb fünf Jahren Realität geworden. Insbesondere für Frauen hat sich viel verändert. Frauen dürfen neuerdings in Saudi-Arabien selbst Arbeits- und Mobilfunkverträge unterschreiben, in Hotels einchecken, in Sportstadien gehen und – wie man in Haifa Mansours Spielfilm DIE PERFEKTE KANDIDATIN sehen kann – auch Auto fahren. Seit August 2019 benötigen saudische Frauen für Reisen im

In- und Ausland keine Reisegenehmigung ihres männlichen Rechtsvormunds mehr. Das rasche Tempo der Veränderungen zeigt sich auch daran, dass der Konflikt um die Reisegenehmigung der Hauptfigur Maryam in DIE PERFEKTE KANDIDATIN heute bereits veraltet erscheint.

Die Ungleichheit von Frauen und Männern

Die saudische Gesetzesauslegung zementiert nach wie vor die Ungleichheit von Männern und Frauen in Saudi-Arabien. Noch gelten nach saudischer Gesetzesauslegung Frauen ein Leben lang als unmündig und einem männlichen Rechtsvormund unterstellt. Dieser ist in der Regel zunächst der Vater und nach Heirat

der Ehemann. Ähnlich wie bei Kindern, hat der Rechtsvormund in entscheidenden Angelegenheiten das letzte Wort. Das Rechtsvormundschaftssystem wird von weiten Teilen der saudischen Bevölkerung als legitime, da islamische Gesellschaftsordnung angesehen. Was als „islamische“ Gesellschaftsordnung gilt, ist allerdings unter muslimischen Gelehrten höchst umstritten und die saudische Auslegung weltweit gesehen eine Außenseiterposition. Die herrschende Auslegung des Islams geht in Saudi-Arabien auf den religiösen Reformier Muhammad ibn Abd al-Wahhab (gest. 1792) zurück, der 1744 eine Allianz mit der saudischen Königsfamilie Al Saud einging. Das Zweckbündnis stärkte über Jahrhunderte den Führungsanspruch des saudischen Königshauses, das sich im Gegenzug für die Verbreitung der Lehre Muhammad ibn Abd al-Wahhabs einsetzte.

Religion und Politik in Saudi-Arabien

Das Bündnis von Religion und Politik scheint heute jedoch in Frage gestellt. Die neue politische Führung unter König Salman, der 2015 den Thron bestieg, hat schrittweise die Macht der religiösen Autoritäten in Saudi-Arabien abgeschafft. Der Machtanspruch des autoritären Staates ist heute noch umfassender. Konservative Kleriker wurden mit weltoffenen und moderaten Persönlichkeiten ausgetauscht. Bereits 2016 wurde das Recht der Religionspolizei aufgehoben, Menschen für unsittliches Verhalten zu inhaftieren. Ein weit beachtetes königliches Dekret mahnt die Sittenwächter heute an, sich „höflich und freundlich“ zu benehmen. Lange waren sie vor allem dafür bekannt, Frauen zu gängeln, die ihrer Meinung nach den Kleidernormen widersprachen, etwa Nagellack oder keinen Gesichtsschleier (niqab) trugen. Im Jahr 2020 sind die Sittenwächter aus dem öffentlichen Raum verschwunden. >

5
(13)

Hintergrund: Saudi-Arabien - Ein Land im Wandel (2/2)

Erneuerung des Landes

Zugeschrieben werden die tiefgreifenden sozialen Reformen dem Kronprinzen Mohammed bin Salman, kurz MBS genannt. Zum ersten Mal in der Geschichte des Königreichs, brach der greise König Salman mit den geltenden Nachfolgeregelungen der saudischen Monarchie und ernannte seinen Lieblingssohn zum Kronprinzen. Damit geht die Führung des autoritären Staates an eine neue Generation über.

In Saudi-Arabien gilt der heute 34-jährige Mohammad bin Salman vielen in seiner Generation als Visionär und Hoffnung des Landes. Zwei Drittel der saudischen Bevölkerung sind unter dreißig Jahre alt, gut ausgebildet und haben häufig im Ausland studiert. Saudi-Arabien steht bei der Nutzung neuer Medien global auf Platz eins. Twitter und YouTube haben die klassischen Medien verdrängt. In einem Interview mit dem amerikanischen TV-Sender CBS im März 2019 sprach sich Kronprinz Mohammad dafür aus, dass Frauen in Saudi-Arabien nicht unbedingt den landestypischen schwarzen Vollscheier (genannt ,abaya) tragen müssen. Lediglich „sittsam“ und „respektvoll“ solle die Kleidung von Frauen sein. Im Dezember 2019 wurde die Geschlechtertrennung in Familien- und Männersektionen, die bis dahin das öffentliche Leben in Saudi-Arabien in allen Bereichen prägte, und die man zum Beispiel bei den Wahlveranstaltungen im Film DIE PERFEKTE KANDIDATIN sieht, abgeschafft. Restaurants, Cafés, Einkaufspassagen, aber auch Ministerien, Behörden und der Arbeitsplatz dürfen heute – zumindest offiziell – nicht mehr geschlechtergetrennt ausgerichtet werden. Das spiegelt sich auch in DIE PERFEKTE KANDIDATIN wider: Als Ärztin arbeitet Maryam im Krankenhaus selbstverständlich mit Männern zusammen.

Der Preis für die gesellschaftliche Öffnung ist jedoch hoch. Die saudische Regierung geht heute repressiver denn je

gegen jede Form von öffentlicher Kritik vor. Der Kronprinz zementiert seinen absoluten Machtanspruch, indem er selbst Kritiker aus der eigenen Familie in spektakulären Aktionen inhaftieren lässt. Seit 2015, kamen gesellschaftliche Akteure und Akteurinnen jedweder Gruppierung, darunter bedeutende Frauenrechtsaktivistinnen, auf unabsehbare Zeit und oft ohne Anklage ins Gefängnis. Im Oktober 2018 wurde Jamal Kashoggi, saudischer Journalist und Sympathisant der in Saudi-Arabien verbotenen Muslimbruderschaft, im saudischen Konsulat in Istanbul brutal ermordet. Die für 2019 geplanten Gemeinderatswahlen, auf die DIE PERFEKTE KANDIDATIN anspielt, da diese seit 2015 auch (erstmalig) Frauen zur Wahl und Kandidatur zuließen, sind auf unabsehbare Zeit verschoben.

Eine Gesellschaft vor der Zerreißprobe

Seit 2014 zwingt die Talfahrt des Ölpreises die saudische Wirtschaft in die Knie. Arbeitslosigkeit, Geldsorgen, und hohe Lebenshaltungskosten prägen heute das Leben vieler Menschen im Land. Der Reformkurs des Kronprinzen soll in erster Linie helfen, die Wirtschaft auf einen neuen Kurs zu bringen. Statt abhängig von Erdöl soll die saudische Wirtschaft diversifiziert und damit robust werden. Die Öffnung für Tourismus- und Unterhaltungsindustrie soll helfen, die Wirtschaft anzukurbeln, entsprechend werden insbesondere Großveranstaltungen im Bereich von Kunst, Kultur und Sport ins Land geholt.

Für die Gesellschaft ist das eine Zerreißprobe. Kulturveranstaltungen werden umfassend abgesichert und das Gefahrenbewusstsein, dass radikale Gegner Anschläge auf Konzerte planen könnten, ist hoch. Auch Maryams Vater, der im Film als Musiker durchs Land tourt, ist solchen Anfeindungen ausgesetzt. Während die einen auf Twitter den Verfall der öffentli-

chen Moral beklagen, feiern die anderen den Aufbruch in die Moderne. Die Konflikte, die sich daraus ergeben spalten Familien und Generationen.

Filmland Saudi-Arabien

Für Filmschaffende ist der neue politische Kurs eine Chance. Seit 2018 gibt es wieder Kinos in Saudi-Arabien. Für 2020 ist das erste, saudische Filmfestival in der Stadt Jidda geplant. Zahlreiche staatliche Initiativen, Stipendienprogramme und Preisgelder helfen heute gerade Frauen, im Filmgeschäft Fuß zu fassen.

Sie bekommen heute Genehmigungen für Filmdreh und Kamerafrauen und andere weibliche Mitglieder der Filmcrew dürfen im öffentlichen Raum arbeiten. Obwohl Handys, Selfies und Fotografieren im öffentlichen Leben außerordentlich präsent sind, empfinden viele Menschen in Saudi-Arabien das Filmen an sich nach wie vor als fremde und bedrohliche Praktik. Als es während der Dreharbeiten zu DIE PERFEKTE KANDIDATIN zu Protesten kam, habe sie die Polizei gerufen, erzählt Regisseurin Haifa Mansour in einem Interview mit dem Branchenmagazin ScreenDaily. Aber sie betont, das solche Vorkommnisse selten gewesen seien.

Autorin:

Nora Derbal, Islamwissenschaftlerin an der American University in Cairo (AUC) mit Forschungsschwerpunkt „Zivilgesellschaft und Philanthropie in Saudi-Arabien“, 08.06.2020

Unterrichtsmaterial: Heranführung an den Film Die perfekte Kandidatin / Didaktisch-methodischer Kommentar

HERANFÜHRUNG AN DEN FILM DIE PERFEKTE KANDIDATIN für Lehrerinnen und Lehrer

Didaktisch-methodischer Kommentar

—

Fach:

Deutsch, Politik, Ethik, Sozialkunde,
Kunst, Darstellendes Spiel
ab 14 Jahre, 9. Klasse

Als Heranführung an den Film analysieren die Schüler/-innen vorerst das offizielle Filmplakat (<https://www.kinofenster.de/lehmaterial/methoden/filmplakate-analysieren/>). Die Ergebnisse und ihre Wirkung auf Betrachtende werden im Plenum besprochen.

Während der Filmsichtung achten die Schüler/-innen besonders auf die Vorschriften, die in Saudi-Arabien für Frauen gelten und machen sich direkt nach dem Filmbesuch stichpunktartige Notizen hierzu.

Nach dem Filmbesuch wird im Plenum über das Gesehene gesprochen. Wurden die zuvor formulierten Erwartungen erfüllt? Wie beschreiben die Schüler/-innen Maryam? Welche Passagen haben sie besonders berührt oder überrascht? Wie gelingt es, humorvoll auf ernste Themen hinzuweisen?

Es folgt eine intensivere Auseinandersetzung mit den traditionellen Vorschriften für Frauen. Mittlerweile scheint es in Saudi-Arabien eine Liberalisierung zu geben, wodurch Frauen beispielsweise Auto fahren dürfen. Im Film werden viele der noch geltenden Regeln aufgegriffen, die die gesellschaftliche Partizipation von Frauen einschränken.

Vor der Recherche sehen die Schüler/-innen Clip 06 „Wahlkampfvideo“ und 07 „Modenschau“. Es wird analysiert, auf welche Regeln sich diese beiden Clips beziehen. In Gruppenarbeit erfolgt eine vertiefende Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Regeln und ihren Konsequenzen für Frauen in Saudi-Arabien.

Folgende Quellen sind für die Recherche denkbar:

<https://www.bpb.de/nachschlagen/lexika/fischer-weltalmanach/65784/saudi-arabien>

<https://www.bpb.de/apuz/194434/frauen-in-saudi-arabien?p=all>

<https://www.bpb.de/apuz/277341/partizipation-und-repraesentation-von-frauen-in-arabischen-laendern>

<https://www.tagesschau.de/ausland/saudi-arabien-frauen-reisen-101.html>

<https://www.zeit.de/gesellschaft/2019-12/frauenrechte-saudi-arabien-geschlechtertrennung-restaurants>

https://www.deutschlandfunkkultur.de/frauen-in-saudi-arabien-emanzipation-im-schritttempo.979.de.html?dram:article_id=464421

Jede Gruppe befasst sich damit, wie die von ihnen gewählte Vorschrift im Film dargestellt wird, was sie für Maryam bedeutet und wie die junge Frau damit umgeht.

Abschließend werden die Vorschriften als Standbild inszeniert und fotografisch festgehalten. (<https://www.kinofenster.de/lehmaterial/methoden/ein-standbild-bauen/>)

Optional kann sich auch eine besonders leistungsstarke Gruppe mit den Frauenrechten in Deutschland befassen und ein kleines Quiz erstellen. Darin vorkommende Fragen könnten lauten: Seit wann dürfen Frauen in Deutschland wählen? Seit wann dürfen sie ohne die Erlaubnis des Ehemannes Arbeit annehmen?

Unterrichtsmaterial: Die perfekte Kandidatin (1/2)

HERANFÜHRUNG AN DEN FILM DIE PERFEKTE KANDIDATIN für Schülerinnen und Schüler

VOR DEM FILMBESUCH:

- a) Betrachtet eingehend das Plakat des Films DIE PERFEKTE KANDIDATIN und macht euch Notizen zu der Farbgestaltung, der Anordnung der Figuren, Hintergrund und der verwendeten Schrift.



- b) Vergleicht eure Ergebnisse im Plenum und erörtert die Wirkung des Plakats. Formuliert eure Erwartungen an den Film. Wo könnte die Handlung spielen? Welches Filmgenre verbindet ihr mit dem Plakat?

WÄHREND DES FILMBESUCHS:

- c) Achtet auf die Vorschriften und Regeln für Frauen, die der Film thematisiert. Macht euch direkt nach dem Filmbe-such stichpunktartig Notizen dazu.

NACH DEM FILMBESUCH:

- d) Tauscht euch im Plenum darüber aus, ob eure Erwartungen aus Aufgabe b) erfüllt wurden.

- e) Fasst die Handlung des Films in wenigen Sätzen zusammen. Geht euch darauf ein, was euch besonders überrascht und/oder berührt hat.

- f) Die Protagonistin stößt auf zahlreiche Hürden, nur weil sie weiblich ist. Seht euch die folgenden Clips an. Welche Vorschriften thematisieren diese?
<https://www.kinofenster.de/filme/archiv-film-des-monats/kf2003-die-perfekte-kandidatin/die-perfekte-kandidatin-ab/>

- g) Tauscht euch im Plenum darüber aus, was ihr über Regierungsform, Alltag und Frauenrechte in Saudi-Arabien wisst. Nutzt zur Vertiefung beispielsweise folgende Quellen:

1. bpb.de: Saudi-Arabien
www.bpb.de/nachschlagen/lexika/fischer-weltalmanach/65784/saudi-arabien

2. bpb.de: Frauen in Saudi-Arabien
<https://www.bpb.de/apuz/194434/frauen-in-saudi-arabien?p=all>

3. bpb.de: Frauen in arabischen Ländern
<https://www.bpb.de/apuz/277341/partizipation-und-repraesentation-von-frauen-in-arabischen-laendern>

4. tagesschau.de: Frauen reisen
<https://www.tagesschau.de/ausland/saudi-arabien-frauen-reisen-101.html>

5. www.zeit.de: Frauenrechte in Saudi-Arabien
<https://www.zeit.de/gesellschaft/2019-12/frauenrechte-saudi-arabien-geschlechtertrennung-restaurant>

6. www.deutschlandfunkkultur.de: Emanzipation im Schrittempo
https://www.deutschlandfunkkultur.de/frauen-in-saudi-arabien-emanzipation-im-schrittempo.979.de.html?dram:article_id=464421

Beachtet bei eurer Recherche auch, welche Änderungen es in der nahen Vergangenheit dazu gab. Fallen euch dazu Beispiele ein, die der Film zeigt?

Unterrichtsmaterial: Die perfekte Kandidatin (2/2)

- h)** Bildet Vierer-Gruppen und wählt jeweils eine gesellschaftliche Vorschrift, die im Film thematisiert wird und mit der Maryam konfrontiert wird. Was bedeutet sie für Maryam und wie geht sie damit um?

Optional zu h)

Eine Gruppe befasst sich mit den Frauenrechten in Deutschland im Wandel der Zeit und verfasst ein kleines Quiz: Seit wann dürfen Frauen in Deutschland wählen? Seit wann dürfen Frauen ein Konto eröffnen oder ohne die Erlaubnis des Ehemannes arbeiten gehen?

- i)** Gestaltet ein passendes Standbild (<https://www.kinofenster.de/lehrmaterial/methoden/ein-standbild-bauen/>) haltet dieses fest und verfasst eine passende Überschrift.
- j)** Stellt euch eure Standbilder vor. Was wird auf den Bildern sichtbar? Was wolltet ihr deutlich machen?
- k)** Diskutiert anschließend, ob und inwieweit die Geschichte der Protagonistin Maryam eine Allegorie auf eine Gesellschaft im Wandel darstellt. Geht dabei auch auf Maryams Vater Abfulaziz und seinen Kampf für kulturelle Freiheit ein.

Filmglossar (1/2)

Filmglossar

Genre Der der Literaturwissenschaft entlehnte Begriff wird zur Kategorisierung von Filmen verwendet und bezieht sich auf eingeführte und im Laufe der Zeit gefestigte Erzählmuster, Motive, Handlungsschemata oder zeitliche und räumliche Aspekte. Häufig auftretende Genres sind beispielsweise Komödien, Thriller, Western, Action-, Abenteuer-, Fantasy- oder Science-Fiction-Filme.

Die schematische Zuordnung von Filmen zu festen und bei Filmproduzenten/innen wie beim Filmpublikum bekannten Kategorien wurde bereits ab den 1910er-Jahren zu einem wichtigen Marketinginstrument der Filmindustrie. Zum einen konnten Filme sich bereits in der Produktionsphase an den Erzählmustern und -motiven erfolgreicher Filme anlehnen und in den Filmstudios entstanden auf bestimmte Genres spezialisierte Abteilungen. Zum anderen konnte durch die Genre-Bezeichnung eine spezifische Erwartungshaltung beim Publikum geweckt werden. Genrekonventionen und -regeln sind nicht unveränderlich, sondern entwickeln sich stetig weiter. Nicht zuletzt der gezielte Bruch der Erwartungshaltungen trägt dazu bei, die üblichen Muster, Stereotype und Klischees deutlich zu machen. Eine eindeutige Zuordnung eines Films zu einem Genre ist meist nicht möglich. In der Regel dominieren Mischformen.

Filmgenres (von französisch: genre = Gattung) sind nicht mit Filmgattungen zu verwechseln, die übergeordnete Kategorien bilden und sich im Gegensatz zu Genres vielmehr auf die Form beziehen. Zu Filmgattungen zählen etwa Spielfilme, Dokumentarfilme, Experimentalfilme oder Animationsfilme.

Kostüm/Kostümbild

Der Begriff Kostümbild bezeichnet sämtliche Kleidungsstücke und Accessoires der Figuren. Kostümbildner/innen legen bereits in der Filmplanungsphase und auf der Basis des Drehbuchs und in Abstimmung mit dem Regisseur/der Regisseurin, der Maske und der Ausstattung fest, welche Kleidung die Figuren in bestimmten Filmszenen tragen sollen. Sie entwerfen diese oder wählen bereits vorhandene Kostüme aus einem Fundus für die Dreharbeiten aus. Die Bekleidung der Figuren übernimmt dabei eine wichtige erzählerische Funktion und vermittelt – oft auch unterschwellig – Informationen über deren Herkunft, Charakter, Eigenschaften, gesellschaftlichen Status sowie die historische Zeit, in der der Film spielt. Zugleich kann das Kostüm auch eine symbolische Bedeutung haben, indem durch die Farbgestaltung Assoziationen geweckt oder die Aufmerksamkeit auf bestimmte Figuren gelenkt wird.

In *WE WANT SEX* (Großbritannien 2010), Nigel Coles Komödie über den Arbeitskampf von Näherinnen im London der 1960er-Jahre, werden unterschiedliche Lebenseinstellungen bereits durch die Kostüme der Arbeiterinnen charakterisiert. Tragen die älteren >

10
(13)

Filmglossar (2/2)

konservativen Näherinnen noch Kittelschürzen, sind ihre jüngeren Kolleginnen schon näher am Londoner Sixties-Look: Die Aufmachung im schrill-bunten Minikleid lässt manche gar von einer Modelkarriere à la Twiggy träumen.

Szene Szene wird ein Teil eines Films genannt, der sich durch die Einheit von Ort und Zeit auszeichnet und ein Handlungssegment aus einer oder mehreren Kameraeinstellungen zeigt. Szenenanfänge oder -enden sind oft durch das Auf- oder Abtreten bestimmter Figuren(gruppen) oder den Wechsel des Schauplatzes gekennzeichnet. Dramaturgisch werden Szenen bereits im Drehbuch kenntlich gemacht.

Im Gegensatz zu einer Szene umfasst eine Sequenz meist eine Abfolge von Szenen, die durch die Montage verbunden und inhaltlich zu einem Handlungsverlauf zusammengefasst werden können sowie nicht auf einen Ort oder eine Zeit beschränkt sind.

Links und Literatur

Links und Literatur

➤ Website zum Film

<http://www.die-perfekte-kandidatin.de/>

➤ filmportal.de

https://www.filmportal.de/film/die-perfekte-kandidatin_b496412023de-4f3e86b4744f533398f5

➤ FilmTipp von Vision Kino

<https://www.visionkino.de/filmtipps/filmtipp/die-perfekte-kandidatin/>

➤ tagesspiegel.de: Interview mit der

Regisseurin Haifaa Al Mansour
<https://www.tagesspiegel.de/kultur/die-filmemacherin-haifaa-al-mansour-im-interview-das-kino-erreicht-die-herzen-der-menschen/25633964.html>

➤ filmdienst.de: Interview mit

Haifaa Al Mansour, Regisseurin von
DIE PERFEKTE KANDIDATIN
<https://www.filmdienst.de/artikel/40475/interview-haifaa-al-mansour-die-perfekte-kandidatin>

➤ Screendaily.com: Interview mit Haifaa Al Mansour (engl.)

<https://www.screendaily.com/features/haifaa-al-mansour-on-returning-home-to-saudi-arabia-to-shoot-tiff-title-a-perfect-candidate/5142835.article>

➤ APuZ: Saudi-Arabien (2014)

<https://www.bpb.de/apuz/194427/saudi-arabien>

➤ APuZ: Frauen in Saudi-Arabien (2014)

<https://www.bpb.de/apuz/194434/frauen-in-saudi-arabien>

➤ Qantara.de: Saudi-Arabien unter Mohammed bin Salman

<https://de.qantara.de/inhalt/saudi-arabien-unter-mohammed-bin-salman-zwischen-religion-rohstoffabh%C3%A4ngigkeit-und-reformen>

➤ Informationen zu den barrierefreien Kinofassungen

<http://www.gretaundstarks.de/greta/movie/928>

➤ DAS MÄDCHEN WADJDA

(Filmbesprechung vom 07.08.2013)
<https://www.kinofenster.de/filme/archiv-film-des-monats/kf1307-08/das-maedchen-wadjda-film/>

➤ Weibliche Lebensräume in

DAS MÄDCHEN WADJDA
(Hintergrundartikel vom 07.08.2013)
<https://www.kinofenster.de/filme/archiv-film-des-monats/kf1307-08/weibliche-lebensraeume-in-das-maedchen-wadjda/>

➤ „Die saudische Gesellschaft ist total patriarchalisch“ (Interview vom 07.08.2013)

<https://www.kinofenster.de/filme/archiv-film-des-monats/kf1307-08/ulrike-freitag-kf1307-08/>

➤ „Ich wollte Frauen und Mädchen in ihrem Zutrauen zu sich selbst bestärken“ (Interview vom 07.08.2013)

<https://www.kinofenster.de/filme/archiv-film-des-monats/kf1307-08/haifaa-al-mansour-kf1307-08/>

Impressum

13
(13)

IMPRESSUM

kinofenster.de – Sehen, vermitteln, lernen.

Herausgegeben von der Bundeszentrale für
politische Bildung/bpb
Thorsten Schilling (v.i.S.d.P.)
Adenauerallee 86, 53115 Bonn
Tel. bpb-Zentrale: 0228-99 515 0
info@bpb.de

Redaktionsleitung:

Katrin Willmann (bpb, verantwortlich),
Kirsten Taylor

Redaktionsteam:

Karl-Leontin Beger (bpb, Volontär), Ronald
Ehlert-Klein, Jörn Hetebrügge

Autorinnen und Autoren:

Lisa Haußmann, Nora Derbal

Anregungen und Arbeitsblätter:

Hanna Falkenstein

Layout:

Nadine Raasch

Bildrechte:

© Neue Visionen Filmverleih

© kinofenster.de / Bundeszentrale für politische
Bildung 2020